

Freie Scientologen
Dipl.-Ing. Andreas Groß, Hauptstr. 3a, D 54608 Buchet
FS Bulletin vom 6. April 2005

Dianetik-Auditoren¹

WIE MAN DIE LX-LISTEN AUDITIERT

(Hebt auf und ersetzt HCOB 20. SEPTEMBER 1978 II LX-LISTEN-HANDHABUNG.²)

Dieses Bulletin verändert in keiner Weise die Klasse-VIII-Daten über LX-Listen oder die Handhabung von Aus-der-Valenz-heraus-sein.)

Ref.:	HCOB 12 Aug 1969	CASE SUPERVISOR ACTIONS
	BTB 26. November 71, III	Aus der Valenz heraus - 220H
	BTB 25. März 72R ³	Dringend, Wichtig, LX3-Handhabung revidiert und wiederherausgegeben.
	HCOB 5. Nov 69R	LX3 (Einstellungen) (Verwendet vor LX2)
	HCOB 3. Aug 69R ⁴	LX2
	HCOB 9. Aug 69R ⁵	LX1 (Zustände)
	HCOB 2. Aug 69R ⁶	"LX"-Listen
	LRH-Lecture 30 March 1972	SO XDN-1 EXPANDED DIANETICS

Valenzen wurden ursprünglich schon im Dianetikbuch ausführlich beschrieben. Lies dazu insbesondere die letzten 3 Seiten des Kapitel 3 DIE ZELLE UND DER ORGANISMUS im 2. Teil des Buch 1. Es sprengt den Rahmen, auch diese Seiten hier zu zitieren, aber sie sind zum Verständnis sehr wichtig.

¹ Obwohl die LX-Listen ursprünglich an Class VIII-Auditoren herausgegeben wurden, sind sie auch für Dianetikauditoren da, gemäß Hubbard, L. Ron in der EXPANDED DIANETICS LECTURE No. 1 given to the Flag Dianetic Auditing Team on the 30 March 1972, 7203C30 SO XDN-1 EXPANDED DIANETICS: „*Now there are three lists and it's perfectly legitimate for you to use these lists. All of your tools haven't been assembled in Dianetics or the Dianetic auditor has not fully used his tools. There's LX3 LX2 and LX1. Now because those are listed in the Class 8 materials, the Dianetic auditor never seems to know about them.*“

² Da dieses „HCOB“ nicht von Ron ist, sondern Staffwork, maße ich mir an, es durch dieses FSB zu ersetzen, das wesentlich mehr LRH-Ausgaben zu den LX-Listen in dieser Zusammenfassung berücksichtigt.

³ Diese kenne ich leider nicht, wer sie hat, möge mir bitte eine Kopie zukommen lassen.

⁴ Die Revision von 1978 unterscheidet sich vom Original nur in den folgenden Punkten: erweiterter Verteiler (jetzt u.a. auch Class IV, vorher nur Class VIII), was korrekt ist gemäß dem Vortrag 7203C30 (ebenda), die Erweiterung von Triple auf Quad und Ergänzungen der Referenzliste um die beiden 1978er Referenzen. Sie ist also akzeptabel.

⁵ Auch diese Revision von 1978 unterscheidet sich vom Original genau wie eben beschrieben. Sie ist also auch akzeptabel.

⁶ Diese Revision von 1978 unterscheidet sich vom Original wie folgt: Erläuterung in Klammern vor dem Titel. Aktualisierung des Verfahrens: Ursprünglich hat man die Listen zweimal assessiert und nur die Items aufgegriffen, die beide male anzeigten. Heute greift man jeden Read in Reihenfolge der Größe auf. Das halte ich für akzeptabel.

Die LX-Listen – auch Valence Shifter⁷ genannt – entstanden im August 1969 als Abhilfe für Punkt I der „7 widerspenstigen Fälle“ der Greenform: PC ist out-of-valence. Das L in LX steht vermutlich für Liste. Das X steht für eXperimental⁸, denn ursprünglich hatte Ron damit erst einmal experimentiert, dann – nach der Freigabe – den Namen jedoch beibehalten.

Valenzauditing ist Clearing⁹

Dieser Weg „wird >Clearing durch Valenzen< genannt.

Seine Theorie ist einfach. Man kann annehmen, dass ein Thetan alle Merkmale eines Clears in seiner Grundpersönlichkeit hat (siehe Buch 1, Dianetik: Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit, für eine Beschreibung der Grundpersönlichkeit). Die Aktion des Clearings gibt eine Person sich selbst zurück. Wenn man also den Schutt von der Grundpersönlichkeit mit der Planierraupe entfernt, würde uns das einen Clear geben.

Ich weiss schon seit einiger Zeit, dass eine APA – oder OCA-Kurve ein Bild einer Valenz oder von Valenzen ist – von künstlichen Überlagerungen. Ich wusste auch, dass es eine Grundpersönlichkeit gibt. Wenn Sie jemanden Clear machen, erhalten Sie nicht einen Geist oder einen Gott – Sie erhalten eine unverkennbare Persönlichkeit. Menschen sind nicht gleich, auch wenn die höchsten Gerichtshöfe der USA darauf bestehen. Und Clears sind auch nicht gleich. Es ist kommunistisch-psychiatrisches Denken, dass ein jeder dem nächsten gleicht, wie Körner im Brei. Man kann eine verallgemeinerte Aussage machen, indem man sagt, dass Clears gut und fähig sind. Manche aber sind besser als andere, und manche haben ganz eindeutig andere Fähigkeiten. Leute sind also unterschiedlich.

Aber Valenzen (übernommene, künstliche Persönlichkeiten) überlagern das wirkliche Selbst und schwächen es. Valenzen sind die Summe der Überwältigungen des PCs. Immer wenn er verloren hat, bekam er eine Valenz.

Seine Grundpersönlichkeit wurde abgewertet, also suchte er sich neue Persönlichkeiten. Diese wurden auch abgewertet, also suchte er sich wiederum neue. So gelangen wir zum vielfältigen PC – so als ob man zwischen zwei Spiegeln steht, die einander zugewandt sind. Aber wo ist der Clear? Wir finden ihn, wenn wir die Tausende von anderen wegschaufeln, die er zu sein beschäftigt ist.“¹⁰

Die Mechaniken der LX-1

„Es ist das grundlegende Postulat, das er gemacht hat, um sich von der Zeitspur wegzubewegen. Die Mechaniken der LX-1 sind einfach, daß er es nicht mehr ertragen konnte, also hat er beschlossen, daß er ausgelöscht wird, weggejagt, überwältigt, was auch immer die

⁷ Def. **Valenzwechsler**: „Ein Listenprozeß, um das Phänomen "aus der Valenz" zu handhaben.“ HCOB 10 Sept 68. Es gibt noch eine andere Bedeutung von **Valenzwechsler**: „Ein Satz, der die Person dazu bringt, in eine andere Identität zu wechseln. Der Satz "Du solltest in seiner Haut stecken" und der Satz "Du bist genau wie deine Mutter" sind Valenzwechsler, die den Preclear von seiner eigenen Identität in die Identität einer anderen Person versetzen.“ Hubbard, L. Ron, im Buch WISSENSCHAFT DES ÜBERLEBENS.

⁸ per HCOB 2 Aug 69, LX Lists

⁹ Dieser ganze Abschnitt ist ein Zitat von Hubbard, L. Ron: HCOB 29. Mai 1958 CLEARING DURCH VALENZEN

¹⁰ Zitat aus HCOB 29. Mai 1958 ebenda. Darin ist auch ein weiterer, leichterer Ansatz für Scientology Auditoren enthalten, wie Valenzen ausauditierbar sind.

Worte auf der LX-1 sind, und er hat sich von der Zeitspur wegbewegt. Und er ist jetzt nicht in seiner eigenen Valenz. Und indem ihr Rückrufe lauft, entladet ihr die Spitze des Engramms und ihr könnt das Engramm dann auslaufen, und er wird in seine eigene Valenz zurückgehen. Und er kann in seiner eigenen Valenz bleiben. Solange der Fall sehr schlimm überladen ist, wird er wahrscheinlich nicht in seiner eigenen Valenz bleiben.

Es gibt vielleicht 50 Arten, wie man den Burschen, der aus der Valenz ist, handhaben könnte. Nun, die erste Art, die jemals aufgeschrieben wurde, steht in Dianetik, die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit. Es heißt „Geh in deine eigene Valenz“. Es gibt viele Arten, wie ihr es handhaben könnt. Aber der Fall ist so überladen, daß er nicht in seiner eigenen Valenz bleiben kann. Deshalb müßt ihr den Fall entladen. Deshalb wird es einen Fall, der auf jegliche Weise entladen wird, schließlich in seine eigene Valenz zurückbringen.“¹¹

Die Wichtigkeit von In-Valenz

„Es kann nun folgende lustige Sache auftauchen. Der Kerl ist seit ARK Gerader Draht aus der Valenz gewesen, bis zum Schluß von OT 2. Und wenn Ihr ihn auf 3 bringt, kann er da sitzen, mit strahlenden Augen, ohne daß auch nur ein einziger verdammter Grad bei ihm gelaufen worden ist.“¹² – Deswegen darf dieses Out-Of-Valenz nicht übersehen werden, sondern muss früh auf der Brücke gehandhabt sein: Auf Dianetik zwischen den Secondaries und den Engrammen.

Welcher PC bekommt die LX-Listen

A. Anhand des OCA-Graphs: Wenn zumindest einer der linken Spaltenwerte (A, B oder C) unter –30 ist, dann ist die Person „Out-of-Valence“ und bedarf schließlich dieser Listen bevor Engramme angegangen werden. Sie ist zu sehr geladen und kommt daher gar nicht in seine Bank herein. Sie ist ausserhalb seiner Bank! Man sollte dann vorrangig Secondaries laufen. Ausführliches Programm gemäß dem Expanded Dianetics-Vortrag Nr. 1.¹³ bzw. gemäß den ausführlichen Vorbereitungsmaßnahmen in diesem FSB.

B. Bei Anzeigen auf der GF: Insbesondere sind die LX-Listen die Abhilfe, wenn auf der Greenform oder der Expanded GF 40 im Abschnitt „Out-Of-Valence“ eine Frage anzeigt.¹⁴

C. Keine Fallverbesserung: *„Wenn sich ein C/S über einen PC zu wundern beginnt, warum keine Verbesserungen eintritt – warum sich die Erscheinungsform und Bemerkungen des PC nie verändern – oder warum der PC krank wird, dann brauchen nur vier Dinge getan zu werden. Und alle vier sollten vom C/S angeordnet werden.*

1. Medizinische Untersuchung und Behandlung.

¹¹ Zitat von Hubbard, L. Ron Klasse-VIII-Vortrag Nr. 19 vom 15. Okt 1968 AUSWERTUNG DER PRÜFUNGSANTWORTEN

¹² Zitat von Hubbard, L. Ron Klasse-VIII-Vortrag Nr. 7 vom 30. Sept. 1968 GEBOTE UND VERBOTE FÜR EINEN FALLÜBERWACHER

¹³ gemäß Hubbard, L. Ron im Vortrag 7203C30, ebenda.

¹⁴ Ref.: Hubbard, L. Ron im HCOB 12 Aug. 1969RB rev. 20 May 1975 CASE SUPERVISOR ACTIONS

2. *Review, um alle Out Ruds auszubügeln*
3. *Dianetik-Auditing, das alle Somatiken usw. von diesem Bereich aufführt und R3R auf allen, die anzeigen.*

Und wenn sich der PC merklich erholt hat:

4. *Laufen Sie ein Rud, GF 40 und handhaben Sie jedes Item, das anzeigt, vollständig. Und – **gleichgültig, ob es anzeigt oder nicht**¹⁵ – handhaben Sie den Fall als aus der Valenz heraus und LX 3, LX 2, LX 1, jedes Item, das zweimal anzeigt 3-Weg-Rückruf, 3-Weg-Secondary oder Engram. Sie bringen die Items zu Ende, die zwei- oder mehrmals auf der LX 3 anzeigen. Dann beenden Sie LX 2, dann LX 1. Irgendwo auf diesem Wege wird sich der PC vor den Augen des Auditors merklich verändern und in seine eigene Valenz gehen. Dort hören Sie mit den LX-Listen auf.*

Die Anweisung der GF 40 ist nicht nur für kranke PCs. Man gibt jedem PC, dessen Folder ein klein wenig dick wird, die GF 40 Routine und nimmt an, dass er aus der Valenz heraus ist, gleichgültig, ob es anzeigt oder nicht, und schickt dann den PC zurück zu Dianetik.“¹⁶ Ähnlich ist das Programm im HCOB 1. Apr. 70 ETHICS PROGRAM NO. 1 CASE ACTIONS Punkt 1.

D. Jedoch Vorsicht bei niedrigem TA: „Schwere Prozesse wie LX 1-2-3 überwältigen manchmal.“ HCOB 8. Juni 1970 DIE HANDHABUNG FÜR NIEDRIGEN TONARM. Berücksichtige diese Referenz beim Fallüberwachen solch überwältigter PCs. Verwende auch HCOB 1. Apr. 70 ETHICS PROGRAM NO. 1 CASE ACTIONS Punkt 3 bei niedrigem TA. Weitere Hinweise für niedrigem und hohem TA in den beiden LRH-Lectures Klasse VIII Nr. 11 vom 07. Okt 1968 GRUNDLAGEN VON ASSESSMENT UND LISTING und Nr 14 vom 10. Okt 1968 AUDITOR ATTITUDE AND THE BANK.

Weitere Verwendungsmöglichkeit

„LX Listen können ebenfalls mit „Im Auditing ...“ assessiert werden, wenn Auditing ein besonders geladenes Gebiet für den PC ist.“¹⁷

Welche Vorbereitungen sind erforderlich

Wie eben zitiert, sollten erst alle anzeigenden Items der Green Form und die Ruds in Ordnung gebracht werden.

Unter der Überschrift “EMOTIONAL STRESS WHITE FORM AND LX LISTS” heißt es weiter:

“Die Verwendung dieser Handhabung für Out-of-valence Fälle ist gut im Vortrag 1¹⁸ behandelt.

¹⁵ Hervorhebung von mir. AG

¹⁶ Zitat von Hubbard, L. Ron im HCOB 09. Aug 1969 ANALYSE DER FALLFOLDERS, DIANETIK

¹⁷ Zitat aus BTB 9. May 1977 I, ebenda.

¹⁸ gemeint ist hier Hubbard, L. Ron im Vortrag 7203C30, ebenda.

In dieser Handhabung nimmt der Auditor die White Form und bekommt alles, was er kann zum Thema Emotionaler Stress. Der Auditor fragt Fragen bezüglich Verluste und Streß während er die White Form macht und gräbt alle emotional geladenen Geschehnisse aus, die er finden kann. Wenn die White Form abgeschlossen ist, kann der Auditor die gefundenen Secondaries aufgreifen und sie laufen. Er kann ebenfalls Emotionen, Einstellungen und Absichten aus anderen Gebieten der White Form nehmen und auslaufen.

Wenn nun die White Form von emotionalen Situationen entlastet ist, sie gelaufen wurden, gehst Du zu den LX Listen – LX3, LX2, LX1. Mache sie zu F/Nenden Listen. Wenn der PC an diesem Punkt immer noch Out-of-Valence ist, “kannst Du in der Lage sein, zurück zu gehen und eine neue White Form machen und herausfinden, dass Du eine vollständig neue White Form bzgl. dem Gebiet grässlicher Erfahrungen hast, die schrecklich emotional waren und geschäftliche Verluste und solche Sachen. Sein Gedächtnis wurde wieder hergestellt.“ (LRH, Ex Dn Lecture 1¹⁹)”²⁰

Im HCOB C/S Actions (ebenda) wurden dagegen keine besonderen Voraussetzungen benannt. Dort werden die LX-Listen als unmittelbare Abhilfe für eine Anzeige im Abschnitt Out-of-Valence der Green-Form beschrieben.

In jedem Falle sollte der PC zu Sessionbeginn wie üblich F/Ning VGIs sein, bevor die LX-Listen begonnen werden.²¹

Reihenfolge

Die LX-Listen werden in der folgenden Reihenfolge verwendet: LX3, LX2, LX1 und, wenn nötig, der letzte Schritt, 220H.²²

Wenn hier das EP nicht erreicht ist, kann man noch einmal die White Form machen und wie oben beschrieben entlasten und dann die LX-Listen zu F/Nenden Listen bringen.²³

Das Verfahren

Assessieren Sie die Liste Methode 5 und nehmen Sie das Item auf, das die grösste Anzeige ergab. Auditieren Sie jeden Rückruf-Fluss dieses Items, dann auditieren Sie es mit Dianetik. Handhaben Sie jeden anzeigenden Fluss des Items bis zum EP. Nach der vollständigen Handhabung des Items handhaben Sie die Items, die eine kleinere Anzeige ergeben haben (wenn solche vorhanden sind), wie eben angegeben, in Reihenfolge der Anzeigengröße.

Wie bei anderen Dianetik-Items auch, wird auch bei den LX-Listen-Items auf Interesse gecheckt.²⁴

¹⁹ Vortrag 7203C30, ebenda.

²⁰ Zitat aus BTB 9 May 1977 Issue I Expanded Dianetics Series 21RA EXPANDED DIANETICS ACTIONS, meine Übersetzung. AG.

²¹ das erwähnt auch HCOB 24 MAY 1970 AUDITOR'S RIGHTS ausdrücklich am Beispiel LX-Listen.

²² Ref.: HCOB 12. Aug. 69RB, ebenda.

²³ Ref.: BTB 9. May 1977 I, ebenda.

²⁴ per Vortrag 7203C30, ebenda.

In jeder Session der LX-Listen laufe auch den Konfront-Prozess²⁵ des PCs: *„Aber es ist wichtig, daß Ihr jedesmal, wenn Ihr einen Valenzwechsler lauft, wie ich herausgefunden habe, ganz bestimmt Konfront laufen müßt. Das Individuum geht in seine eigene Valenz, und das kann es nicht ertragen. Und wenn Ihr nicht außerdem Konfront macht, dann wird es Euch wahrscheinlich innerhalb weniger Tage durchdrehen. Valenzwechsler ist ein sehr mächtiger Prozeß.“*²⁶ – Ron empfiehlt auch den folgenden Konfront-Prozess: *„Was kannst du konfrontieren?“* im Wechsel mit dem Valenzwechsler.²⁷

Bezüglich Wortklären bei LX-Listen-Auditing ist HCOB 8 OCTOBER 1968 ASSESSMENT: LX1 zu beachten, um den PC nicht zu invalidieren.

Die LX-Listen können auch wiederholt werden: *„Sie können mehr als eine davon machen“*²⁸. Insbesondere, nachdem weitere Secondaries gelaufen wurden.²⁹ Und der PC darf durchaus für ihn fehlende Items auf den LX-Listen ergänzen, die im Falle eines Reads auch gelaufen werden.³⁰

OCA-Graph

„Bei OCA-Graphen (der graphischen Wiedergabe der Testergebnisse eines PCs) werden sie manchmal einen Fall finden, der einen hohen Graph hatte, nach Auditing abfällt und einen niedrigen Graphen hat.

*Das wird durch die Tatsache verursacht, dass die Person zu Anfang **aus der Valenz** war.*

Es war soziale Maschinerie, was der erste Graph erfasst hat.

Jetzt, nach dem Auditing, drückt der Graph etwas aus, was dem wirklichen Wesen näher kommt, wenn er auch abgefallen ist. ...

Die Wahrheit ist, dass der PC mehr und mehr zum Vorschein kommt und er selbst wird, und dann fängt er selbst an zu gewinnen.

Der Graph, der abstürzt, wird wieder nach oben kommen, wenn allgemeines Prozessing durchgeführt wird.

*Der PC wird fortwährend sagen, dass er „mehr da“ ist. Und das ist wahr.“*³¹

²⁵ Der Konfrontprozess des PCs wird per HCO B 23. Sept. 1960 ORDER OF TEST OF HAVINGNESS AND CONFRONT COMMANDS gefunden.

²⁶ Zitat aus Hubbard, L. Ron: Klasse VIII-Vortrag Nr. 10 vom 03. Okt 1968 BEISTÄNDE

²⁷ Hubbard, L. Ron: Klasse VIII-Vortrag Nr. 9 vom 02. Okt 1968 GESETZE VON LISTUNG UND NULLING.

²⁸ Hubbard, L. Ron: Klasse VIII-Vortrag Nr. 16 vom 12. Okt 1968 STANDARD TECH.

²⁹ per Vortrag 7203C30, ebenda.

³⁰ per Vortrag 7203C30, ebenda.

³¹ zitiert aus: Hubbard, L. Ron: HCOB 17. Jul 1971 C/S Serie 51: AUS DER VALENZ

Endphänomen

Das Endphänomen der LX-Listen ist ein bemerkenswerter Valenzwechsel. Der PC wird eine Erkenntnis haben, dass er aus der Valenz heraus war, und wird er selbst werden. Es ist eine Erkenntnis bezüglich Beingness, nicht Doingness oder Havingness, das das EP der LX-Listen anzeigt. **Überlaufen Sie nicht, indem Sie den PC über diesen Punkt hinaus auditieren.**

Das EP zeigt sich auch in einem OCA-Graph, der im linken Drittel über der Mittellinie ist. Dann ist der PC in Valenz, dann wird er konfrontieren können.³²

Die Anweisungen

Dies sind meine Übersetzungen der Anweisungen aus dem HCOB 12. Aug. 69RB (ebenda), man druckt sie sich am Besten für die Session aus:

³² per Vortrag 7203C30, ebenda.

LX3 - Einstellungen – per C/S 220H(1)

Rückruf:

- F1: Rufe dir eine Zeit zurück, als jemand verursachte, dass du die Einstellung _____ einnimmst.
- F2: Rufe dir eine Zeit zurück, als du verursacht hast, dass ein anderer die Einstellung _____ einnimmt.
- F3: Rufe dir eine Zeit zurück, als jemand verursacht hat, dass ein anderer die Einstellung _____ einnimmt.
- F0: Rufe dir eine Zeit zurück, als du Dir selbst verursacht hast, die Einstellung _____ einzunehmen.

Engramme:

- F1: Finde eine Zeit von Schmerz und Bewusstlosigkeit, als jemand verursachte, dass du die Einstellung _____ einnimmst.
- F2: Finde eine Zeit von Schmerz und Bewusstlosigkeit, als du verursacht hast, dass ein anderer die Einstellung _____ einnimmt.
- F3: Finde eine Zeit von Schmerz und Bewusstlosigkeit, als jemand verursacht hat, dass ein anderer die Einstellung _____ einnimmt.
- F0: Finde eine Zeit von Schmerz und Bewusstlosigkeit, als du Dir selbst verursacht hast, die Einstellung _____ einzunehmen.

LX2 – Emotionen – per C/S 220H(2)

Rückruf:

- F1: Rufe dir eine Zeit zurück, als jemand verursachte, dass du die Emotion _____ einnimmst.
- F2: Rufe dir eine Zeit zurück, als du verursacht hast, dass ein anderer die Emotion _____ einnimmt.
- F3: Rufe dir eine Zeit zurück, als jemand verursacht hat, dass ein anderer die Emotion _____ einnimmt.
- F0: Rufe dir eine Zeit zurück, als du Dir selbst verursacht hast, die Emotion _____ einzunehmen.

Engramme:

- F1: Finde eine Zeit von Schmerz und Bewusstlosigkeit, als jemand verursachte, dass du die Emotion _____ einnimmst.
- F2: Finde eine Zeit von Schmerz und Bewusstlosigkeit, als du verursacht hast, dass ein anderer die Emotion _____ einnimmt.
- F3: Finde eine Zeit von Schmerz und Bewusstlosigkeit, als jemand verursacht hat, dass ein anderer die Emotion _____ einnimmt.
- F0: Finde eine Zeit von Schmerz und Bewusstlosigkeit, als du Dir selbst verursacht hast, die Emotion _____ einzunehmen.

LX1 – Zustände – per C/S 220H(3)

Rückrufe:

- F1: Rufe dir eine Zeit zurück, als jemand verursachte, dass du _____ bist.
- F2: Rufe dir eine Zeit zurück, als du verursacht hast, dass ein anderer ____ ist.
- F3: Rufe dir eine Zeit zurück, als jemand verursacht hat, dass ein anderer _____ ist.
- F0: Rufe dir eine Zeit zurück, als du dir selbst verursacht hast, dass du _____ bist.

Engramme:

- F1: Finde eine Zeit mit Schmerz und Bewusstlosigkeit, als jemand verursachte, dass du _____ bist.
- F2: Finde eine Zeit mit Schmerz und Bewusstlosigkeit, als du verursacht hast, dass ein anderer ____ ist.
- F3: Finde eine Zeit mit Schmerz und Bewusstlosigkeit, als jemand verursacht hat, dass ein anderer _____ ist.
- F0: Finde eine Zeit mit Schmerz und Bewusstlosigkeit, als du dir selbst verursacht hast, dass du _____ bist

Bei Anzeige von Gram oder Verlust, diese Anweisungen anstelle Engramme:

- F1: Finde eine Zeit von Verlust, als jemand verursachte, dass du unter Gram leidest.
- F2: Finde eine Zeit von Verlust, als du verursacht hast, dass ein anderer unter Gram leidet.
- F3: Finde eine Zeit von Verlust, als jemand verursacht hat, dass ein anderer unter Gram leidet.
- F0: Finde eine Zeit von Verlust, als du dir selbst verursacht hast, dass du unter Gram leidest.

220H nach LX3, 2, 1

Rückruf:

- F1: Rufe dir eine Zeit zurück, als jemand verursachte, dass du jemand anders bist.
- F2: Rufe dir eine Zeit zurück, als du verursacht hast, dass ein anderer jemand anders ist.
- F3: Rufe dir eine Zeit zurück, als jemand verursacht hat, dass ein anderer jemand anders ist.
- F0: Rufe dir eine Zeit zurück, als du dir selbst verursacht hast, dass du jemand anders bist.

Engramme:

- F1: Finde eine Zeit mit Schmerz und Bewusstlosigkeit, als jemand verursachte, dass du jemand anders bist.
- F2: Finde eine Zeit mit Schmerz und Bewusstlosigkeit, als du verursacht hast, dass ein anderer jemand anders ist.
- F3: Finde eine Zeit mit Schmerz und Bewusstlosigkeit, als jemand verursacht hat, dass ein anderer jemand anders ist.
- F0: Finde eine Zeit mit Schmerz und Bewusstlosigkeit, als du dir selbst verursacht hast, dass du jemand anders bist.

Viel Erfolg!

Andreas Groß
für die
Freien Scientologen